

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 77 (1968)

Rubrik: Vermehrung der Sammlungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vermehrung der Sammlungen

Verzeichnis der Donatoren und Testatoren

Eidg. Politisches Departement, Bern
Antiquarische Gesellschaft in Zürich
Herr E. Beck, Zürich
Frau Dr. C. Bodmer-Schindler, Zumikon
Fräulein V. Bodmer, Zürich
Herr J. Bryner, Zürich
Herr A. Brunner, Mutschellen
Frau Dr. N. Bürchler-Forrer, Zollikon
Herr E. Dietrich, Zürich
Herr Dr. R. Dikenmann, Zürich
Fräulein W. Dikenmann, Zürich
Herr Pfr. R. Epprecht, Zumikon
Herr E. Erb, Zürich
Herr Dr. H. Erb, Chur
HH. Dr. P. Rainald Fischer, Appenzell
Herr J. Frei, Uhwiesen
Fräulein B. Fries, Zürich
Fräulein M. Girard, Zürich
Herr T. Homberger, Zürich
Fräulein M. Hotz, Zug
Herr E. Jerjen, Eggerberg
Herr M. Kaiser, Zürich
Frau A. Kentsch-Maurer, Bern
Frau M. Knobel-Gübeli, Zürich
Frau O. Kolb, Zürich
Frau U. Kriemler, Zürich
Herr W. Liechti, Uerikon
Fräulein G. Maurer, Bern
Fräulein Chr. von Meyenburg, Bern
Herr K. Moser, Bachenbülach
Herr W. Müller, Zürich
Fräulein M. L. von Muralt, Zürich
Fräulein M. Nägeli, Zürich
Herr A. Oberli, Wabern
Frau J. von Orelli, Zürich
Herr Chr. Renfer, Zürich
Herr Prof. Dr. O. Reverdin, Genf
Fräulein Chr. Sarauw, Basel
Herr Dr. med. E. Schreiber,
Meyriez bei Murten
Frau Dr. G. von Speyr-Dosenbach,
Hergiswil
Herr C. F. von Steiger, Granges-Paccot
Fräulein M. Streuli, Zürich
Frau E. Strnad, Zürich
Frau U. von Sury d'Aspremont, Zürich
Frau und Fräulein E. und B. Tièche,
Frutigen
Frau Dr. H. Vogel-Rebmann, Zürich

Herr und Frau E. und G. Weißenbach,
Bremgarten
Fräulein K. Zeller, Zürich
Frau H. Zollikofer-Gemperle, Zürich

Abkürzungen in den folgenden Verzeichnissen:

G Geschenk
KDZ Kantonale Denkmalpflege Zürich
L Legat
LM Landesmuseum
SDZ Städtische Denkmalpflege Zürich

Ur- und frühgeschichtliche Abteilung

Jungsteinzeit

Arbeitsgeräte und Gebrauchsgegenstände sowie Halbfabrikate aus Stein, Knochen, Holz und Ton, aus *Egolzwil 4* (Kt. Luzern), Ausgrabung LM 1964.

P 49718–49766

– Pfeilspitzen und Messerklingen aus Feuerstein. P 49718–49737

– Beilklingen und Klopfer aus Stein. P 49738–49744

– Meißel, Pfrieme, Spitzen und Beilfassung aus Knochen. P 49745–49754

– Hirschgeweihstangenabschnitte mit Schnittringen. P 49755–49758

– Scherbe eines Tongefäßes mit Birkensteerpechflick. P 49759

– Maserknollen. P 49760

– Kunstharkopie von Halbfabrikat einer Schapfe mit Griff aus Maserholz. P 49761

– Holzschale mit Griffplatten. P 49762

– Halbfabrikat eines Beilschaftes aus Esche. P 49763

– Spatenförmiges Gerät aus Esche. P 49764

– Pfahlabschnitt. P 49765

– Brettchen mit Behauspuren. P 49766

Arbeits-, Jagd- und Gebrauchsgeräte aus Stein, Knochen und Holz sowie Keramik aus *Egolzwil 4* (Kt. Luzern), Ausgrabung LM 1966. P 49767–49845

– Pfeilspitzen, Kratzer und Messerklingen aus Feuerstein. P 49767–49784

– Beilklinge, Meißel sowie Klopfer aus Stein. P 49785–49790

– Spitzen, Meißel und Pfrieme aus Knochen. P 49791–49799

– Zweireihige Zwergharpune aus Hirschhorn. P 49800

– Kunstharkopie einer zweireihigen Harpune aus Hirschhorn. P 49801

– Hirschgeweihabwurfstange mit Schnittring und durch Sägeschnitt getrennter überschliffener Röhrenknochen mit Gelenkende. P 49802/49803

– Tragbügel aus Holz. P 49804

– Geschweiftes Erntemesser aus Holz mit eingepickerter Silexklinge sowie Einpreßmuster herausgefallener Getreidekörner. P 49805

– Kunstharkopie eines kleinen geschweiften Erntemessers aus Holz mit eingepickerter Silexklinge sowie Einpreßmuster herausgefallener Getreidekörner. P 49806

– Behälter aus Rinde. P 49807

– Randscherben, Rand-Wandpartien sowie Bodenscherben von Tongefäß. P 49808–49827

– Vollständige und teilweise ergänzte Gefäße aus Ton. P 49828–49845

Arbeitsgeräte, Gebrauchsgegenstände und Halbfabrikate aus Stein, Knochen und Holz sowie Keramik aus Zürich, «Kleiner Hafner», Unterwassergrabungen SDZ 1967/1968. Funde aus den Kulturschichten 1–4 und Streufunde.

P 49846–50125

– Messerklinge aus Feuerstein. P 49846

– Sandsteinplatte mit Schliffdellen. P 49847

– Spitzen, Pfrieme und Meißel aus Knochen. P 49848–49860

– Anhänger aus Eberzahnlamelle. P 49861

– Fragmente von Hecheln aus Rippe. P 49862/49863

– Fassungen aus Hirschhorn für Beilklingen. P 49864–49866

– Hirschgeweihstangenabschnitte und -abwurfstangen mit Schnittringen. P 49867–49874

– Holzbrettchen mit viereckig ausgeschnittenem Loch. P 49875

– Pfeilspitze aus Feuerstein. P 49876

– Beilklingen aus Stein. P 49877–49886

– Pfrieme aus Röhrenknochen. P 49887–49889

– Fragmente von Hecheln aus Rippe. P 49890–49893

– Fassung aus Hirschhorn für Beilklinge. P 49894

– Hirschgeweihendsprossen mit Schnittringen und Kerben. P 49895–49897

– Spinnwirbel aus Ton. P 49898–49901

– Kratzer, Messerklingen und Nukleus aus Feuerstein. P 49902–49906

– Beilklingen aus Kalkschiefer. P 49907/49908

– Sägeplättchen aus Sandstein. P 49909

– Spinnwirbel aus Ton. P 49910

– Holzschale aus Maserknollen von Ahorn. P 49911

– Pfrieme, Meißel und Doppelspitze aus Knochen. P 49912–49920

– Eberzahnlamelle mit zugeschliffener Spitze. P 49921

– Fassung aus Hirschgeweihstange sowie Hirschgeweihteile mit Schnittringen und Kerbspuren. P 49922–49924

– Bodenfragment eines Körbchens aus Pflanzenfasern. P 49925

– Messerklingen aus Feuerstein. P 49926/49927

– Beilklingen und -fragmente aus Stein. P 49928–49931

– Pfrieme, Meißel und Doppelspitze aus Knochen. P 49932–49948

– Anhänger aus Eberzahnlamelle. P 49949

– Spitze einer Streitaxt(?) aus Hirschhorn. P 49950

– Fassung aus Hirschgeweihstangenabschnitt und Hirschgeweihteile mit Bearbeitungsspuren. P 49951–49954

– Beilschaft aus Esche. P 49955

– Gefäße aus Ton. P 49956–49960

– Messerklingen und Nukleus aus Feuerstein. P 49961–49964

– Beilklingen sowie Fragment einer Lochaxt und hälftig erhaltene Streitaxt aus Stein. P 49965–49975

– Geröll mit überpickter Rückenfläche aus Grünstein sowie Klopfer aus Quarzit. P 49976/49977

– Pfrieme und Meißel aus Röhrenknochen. P 49978–49988

– Spitze eines Hechelzahnes aus Rippe. P 49989

– Anhänger aus Hirschgeweihendsprosse. P 49990

– Becher aus Hirschhorn. P 49991

– Fassung für Beilklinge aus Hirschhorn. P 49992

– Halbfabrikat einer Fischangel aus Hirschhorn. P 49993

– Perle aus weißem Stein, durchbohrt. P 49994

– Fragmente von Beilschäften aus Esche sowie Kurzbeilschaft aus Esche. P 49995–49997

– Überreste von Textilien. P 49998–50002

– Kochtopf aus Ton. P 50003

– Messerklingen und atypischer Abschlag aus Feuerstein. P 50004–50006

– Beilklinge aus Gesteinssplitter. P 50007

– Rührstein(?) für Birkenteerpech. P 50008

– Pfrieme, Spitze und Jagdspitze aus Knochen. P 50009–50013

– Fragment eines Anhängers aus Bärenzahn und Anhänger aus Schneidezahn von Rind. P 50014/50015

– Doppelendige Fassung aus Hirschhorn. P 50016

– Reste von Vließgeflechten, Geflecht mit Zwirnbinding und Reste von Fangnetz. P 50017–50020

– Doppelendige Fassung aus Hirschhorn, auf der einen Seite mit Mikrobeilklinge. P 50021

– Rührstein für Birkenteerpech. P 50022

– Kratzer und Messerklingen aus Feuerstein. P 50023–50033

– Beilklingen aus Stein. P 50034–50038

– Pfrieme, Meißel, Spatel, Nadeln, Spitzen, Doppelspitzen sowie Hechelspitzen aus Knochen. P 50039–50068

– Anhänger aus Hirschhorn, Bärenzähnen und durchbohrten Eberzahnlamellen. P 50069–50076

– Spitze einer Hirschgeweihspalte mit hälftig erhaltener Befestigungsöse. P 50077

– Beilhaken und Fragment einer Beilhake aus Hirschhorn. P 50078–50081

– Große Meißel aus Hirschhorn. P 50082/50083

- Keulenhammer aus Hirschhorn mit ovalem Schaftloch und darin steckendem Holzrest. P 50084
- Beilfassungen aus Hirschhorn. P 50085–50095
- Kurze Geweihsporenabschnitte, Pfriemfassungen(?). P 50096/50097
- Hirschgewehabschnitte mit Schnitttragen und Kerben. P 50098–50114
- Unterkiefer von Reh oder Ziege, mit Schnittspuren. P 50115
- Unterseitig konvexes, ovales Brettchen mit oberseitigem kräftigem Griffbügel. P 50116
- Kopf eines Beilschaftes aus Holz. P 50117
- Kleingefäß aus Ton sowie Spinnwirbel aus Ton. P 50118–50122 (Abb. 2)
- Textilreste. P 50123/50124
- Steilwandiges Gefäß aus Holz. P 50125
- Arbeitsgeräte und Halbfabrikate aus Stein, aus *Maur* (Kt. Zürich), «Weierwiesen», Funde aus Tauchaktionen der SDZ im Auftrag der KDZ, 1968. P 50126–50201
- Messerklingen und Kratzer aus Feuerstein. P 50126–50137
- Streitaxt und Beilklingen sowie Fragmente von Beilklingen aus Stein. P 50138–50186
- Halbfabrikate von Beilklingen aus Stein. P 50187–50196
- Klopfer aus Stein, Steinplättchen mit zentraler Pickung und Beschwerstein. P 50197–50201
- Keramik aus *Greifensee* (Kt. Zürich), «Storen-Wildsberg», Funde aus Tauchaktionen der SDZ im Auftrag der KDZ, 1968. P 50202–50217
- Gefäß sowie unterer Teil eines großen Kochgefäßes aus Ton. P 50202/50203
- Randscherben, Boden-Wandpartie und Wandpartie von Gefäßen aus Ton. P 50204–50217
- Arbeitsgeräte aus Knochen und Holz sowie Kochtopf aus Ton, aus Zürich, «Bauschanze», Tauchfunde SDZ 1966. P 50218–50221
- Meißel und Pfriem aus Röhrenknochen. P 50218/50219
- Fragment eines abgewinkelten Holzgerätes. P 50220
- Kochtopf aus grauem Ton. P 50221
- Mikrobeilklingen aus Stein, aus Zürich, «Alpenquai», Tauchfunde SDZ 1967. P 50222/50223
- Beilklingen aus Stein, aus *Fällanden* (Kt. Zürich), «Neuhus-Usserriet», Lesefunde 1966. KDZ 1968. P 50224/50225
- Mikrobeilklinge aus Stein, aus *Pfäffikon* (Kt. Zürich), «Rutschberg-Holzweid», Lesefund 1968. KDZ 1968. P 50226
- Beilklinge aus Stein, aus *Seegräben* (Kt. Zürich), «Wagenburg-Galtigen», Lesefund 1968. KDZ 1968. P 50227

- Beilklinge aus *Seegräben* (Kt. Zürich), «Ottenhusen-Im Boden», Lesefund 1967. KDZ 1968. P 50228
- Arbeitsgeräte aus Stein und Knochen sowie Keramik aus *Hombrechtikon* (Kt. Zürich), «Feldbach», Funde aus Tauchaktionen der SDZ im Auftrag der KDZ, 1968. P 50231–50247
- Grober Klingenabschlag aus Feuerstein. P 50231
- Pfrieme, Meißel sowie Hechelfragment aus Knochen. P 50232–50238
- Hirschgeweihstangenabschnitte mit Schnittringen. P 50239–50243
- Gefäß aus Ton. P 50244–50247 (Abb. 1, 3)
- Kunstharzkopie einer Trinkschale aus Maserholz, aus *Egolzwil 2* (Kt. Luzern). P 50248
- Kunstharzkopie eines Henkelkrügleins aus Ton, aus *St-Louis*, Frankreich. P 50249
- Kunstharzkopie einer Spalte(?) aus Röhrenknochen, aus *Chevroux* (Kt. Waadt). P 50250
- Kunstharzkopie einer Spalte aus Röhrenknochen, aus *La Neuveville* (Kt. Bern), «Schaffis». P 50251

Bronzezeit

- Henkelkrug und Hirschgeweihabschnitt aus *Cazis* (Kt. Graubünden), «Cresta», Ausgrabungen LM 1965 und 1967. P 50252/50253
- Gebrauchsgegenstände aus Hirschhorn, Bronze und Holz sowie Keramik, aus Zürich, «Haumesser», Tauchfunde SDZ 1967. P 50254–50269
- Trense teil aus Geweihsprosse. P 50254
- Gewandnadeln aus Bronze. P 50255–50260
- Lappenaxt aus Bronze. P 50261
- Ringlein aus Bronze. P 50262/50263
- Pfahlsockel aus hälftigem Baumstamm. P 50264
- Teil eines Pfahles mit Behauspuren. P 50265
- Feuerbock aus Ton. P 50266 (Abb. 4)
- Gefäß aus Ton. P 50267–50269
- Gebrauchsgegenstände aus Bronze und Ton, aus Zürich, «Kleiner Hafner», Tauchfunde SDZ 1968. P 50270–50282
- Gewandnadeln aus Bronze. P 50270–50273
- Ringlein aus Bronze. P 50274
- Spinnwirbel aus Ton. P 50275/50276
- Gewandnadeln aus Bronze. P 50277/50278
- Angelhaken aus Bronzedraht. P 50279/50280
- Ringlein aus Bronze. P 50281
- Gewandnadel aus Bronze. P 50282
- Armspange und Ringlein aus Bronze, aus Zürich, «Großer Hafner», Tauchfunde SDZ 1968. P 50283–50286

- Gebrauchsgegenstände aus Hirschhorn, Bronze und Ton, aus Zürich, «Alpenquai», Tauchfunde SDZ 1967. P 50287–50295
- Trense aus Hirschgeweihendsprosse. P 50287
- Gewandnadeln aus Bronze. P 50288/50289
- Gefäße aus Ton. P 50290–50295 (Abb. 5)

Hallstattzeit

- Rand-Bodenscherbe, Randscherbe sowie Wandscherben von Tongefäßen aus *Russikon* (Kt. Zürich), «Furtbüel», archäologische Sondierung 1966, KDZ 1966. P 50296–50299

Latènezeit

- Kunstharzkopie einer Speerspitze aus Eisen, mit Ätzmuster auf dem Blatt in Form kleiner und großer erhabener Tupfen, aus *Cornaux* (Kt. Neuenburg), «Les Sauges», Ausgrabungen 1965/1966 im Zusammenhang mit der zweiten Juragewässerkorrektion. P 50300

Römische Zeit

- Vollständig erhaltenes Gefäß aus Ton sowie Fragmente von Gefäßen aus Ton, *Terra sigillata* und *Terra nigra*, aus *Winterthur* (Kt. Zürich), Oberwinterthur, «Schiltwiese», archäologische Sondierungen in der römischen Nekropole, 1967, KDZ 1967. P 49666–49686
- Bronzemünze mit Faustina, aus *Wettingen* (Kt. Aargau), «Tägerhard III», aus der Sammlung A. Bolt, Ankauf LM 1967. P 49687
- Bronzemünzen, Terrakottabüste sowie Gebrauchsgegenstände und Werkzeuge aus Bronze und Eisen, aus *Winkel-Seeb* (Kt. Zürich), römischer Gutshof, Ausgrabungen 1966/1967. KDZ 1967. P 49688–49708
- Bronzemünzen. P 49688–49690
- Terrakottabüste (Jupiter?). P 49691
- Zierrädchen aus Bronze, von Fibel stammend. P 49692
- Eisenstifte, Bandeisen und Bandbeschläge aus Eisen. P 49693–49697
- Dechsel aus Eisen. P 49698/49699
- Herdkette aus Eisen. P 49700
- Gerät aus Eisen mit spatlöffigem Vorderteil. P 49701
- Reifenbandeisen, rechteckiges Bandeisen sowie Scheibenringe aus Eisen. P 49702–49705
- Fragment eines Türschlosses aus Eisen. P 49706

- Rundstab aus Eisen, bügelförmig. P 49707
- Schaufelblatt aus Eisen, mit Tülle und dazugehöriger Zwinge. P 49708
- Wandverputzfragmente mit Bemalung in verschiedenen Rottönen, Blau, Grün, Ocker und Orange, teils mit stilisiertem Blattmuster und Streifen, aus *Commugny* (Kt. Waadt), alter Bestand. P 49709–49716
- Weitgehend ganz erhaltene Gefäße aus Ton, Fragmente von Gefäßen aus Ton und Glas, Leistenziegelfragmente, Marmorplattenfragment sowie Kleinfunde aus Bronze und Silber, aus *Urdorf* (Kt. Zürich), «Unterer Keimler-Heidenkeller», archäologische Untersuchung 1967. KDZ 1967. P 50301–50507
- Vorratsgefäß und Kochtöpfe, Kragend- und Reibschnüseln, gewöhnliche Schüsseln, kleinere Schalen, Teller, Ölkrug und Schlauchgefäß aus Ton und Terra sigillata. P 50301–50326 (Abb. 6)
- Randpartien sowie Wand- und Bodenfragmente von Gefäßen aus Ton und Terra sigillata. P 50327–50399
- Großes schlauchförmiges, doppelkonisches Gefäß aus Ton. P 50400
- Rand-, Wand- und Bodenscherben von Gefäßen aus Ton und Terra sigillata sowie Knopf eines Deckels aus Lavezstein. P 50401–50483
- Fragment von Gesimsplatte aus hellem Marmor. P 50484
- Wandverputzfragmente mit Bemalung in verschiedenen Rottönen, Blau, Grün und Ocker, mit Blattranken und Streifenmuster, ein Fragment mit Marmorierung. P 50485
- Fragmente von Leistenziegeln mit Stempel FIDSP. P 50486–50488
- Fragmente von Glasgefäßen und Schlacke von Millefioriglas. P 50489–50499
- Verziertes Bronzegriff von Schreibgriffel. P 50500
- Ringlein aus Bronze und Schlüsselgriff aus Bronze. P 50501/50502
- Zierknöpfe aus Bronze. P 50403/50404
- Fingerring aus Silber, mit Inschrift. P 50505
- Bronzemünze. P 50506
- Fragment von Tonplastik, hellgrau. P 50507
- Kunstharzkopien von Marmorplatten, beide leicht trapezförmig, plastisch verzerrt mit Blattmustern und stilisierten Blüten, aus *Avenches* (Kt. Waadt). Spät-römisch. P 50509/50510

Mittelalterliche und neuere Abteilung

Bäuerliche Gerätschaften

- Rebbaugerät. Zwei Rebmesser, eine Rebschere und ein Holzhammer zum Setzen der Rebstöckel. Aus *Eggerberg* (Kt. Wallis). 19./20. Jh. G: E. Jerjen. LM 42699/42700, 42702, 42705
- Kornsichel und Wetzsteinköcher. Aus *Eggerberg* (Kt. Wallis). 19./20. Jh. G: E. Jerjen. LM 42968, 42704
- Schafschere aus Eisen. Aus *Eggerberg* (Kt. Wallis). 19./20. Jh. Länge 30,5 cm. G: E. Jerjen. LM 42701
- Stirnjoch. Die Seiten mit Eisenbändern verstärkt. Eingebrannte Initialen «H. R. V. P. R.». Aus *Ilanz* (Kt. Graubünden). Länge 84 cm. LM 42711
- Milchessigbehälter. «Suurfaß». Weißküferarbeit aus Tannen- und Eschenholz. Einfüll- und Ausgußöffnung gedrechselt. Der aus Dauben zusammengesetzte Körper wird durch vier breite, ornamental verzierte Ringe zusammengehalten. Aus *Gonten* (Kt. Appenzell Innerrhoden). 19./20. Jh. Höhe 75 cm, Breite 39 cm. LM 42763
- Pflug, sog. Eringerpflug. Symmetrische Form mit starr montierten Streichbrettern. Sterze gegabelt. Mit zweiräderigem Vorwagen. Aus dem *Val d'Hérens* (Kt. Wallis). 19. Jh. Länge 170 cm. LM 42934
- Vorpflug (sursilv. crie, crie vegl), mit einfacher Sterz. Aus *Siat* (Kt. Graubünden). 19. Jh. LM 42999
- Pflug, «Sursilvaner» (sursilv. crie tudestg, crie cun roda), mit Gabelsterz und Streichbrett. Aus *Siat* (Kt. Graubünden). 19. Jh. LM 43000

Brauchtum

- Karfreitagsrätsche mit Kurbelantrieb und Holzzahnräder. Aus *Siat* (Kt. Graubünden). 19. Jh. Länge 50 cm, Höhe und Breite je 20 cm. LM 43005

Druckgraphik

- Lithographie. Brand der Korrodischen Fabrik in Oberuster. Signiert von G. Werner. Datiert 1832. LM 42187
- Broschüre. Druckwerk mit druckgraphischen Blättern in verschiedener Manier. Sog. «Stammbuch des Lucas Cranach». Verlag Chr. v. Mechel, Berlin, 1814. LM 42208

Kupferstich. «Vue de la cascade de St-Saphorin sur le lac de Genève». Vorlage von L. A. G. de Bacler d'Albe. Stecher B. R. Comte. Verlag Chr. v. Mechel, Basel, 1794. LM 42259

Zwölf Radierungen. Titelblatt und elf Landschaften. Vorlage von Johann Ludwig Aberli. Stecher Adrian Zingg. Verleger Christian v. Mechel, Paris und Basel, 1764/66. LM 42260

Kreidelithographie. Deutsches Kirchgemeindehaus und deutsche Pfarrei in Lausanne. Anonym. 1861. LM 42669

Lithographie. Gefecht bei Gislikon (Sonderbundskrieg). Lithographiert von S. Bauder, gedruckt von I. C. Ochsner, 1848. LM 42870

Dreizehn Zürcher Bettagsmandate. Aus den Jahren 1810–1850. LM 42872–42884

Lithographie. Hôtel de France in Leukerbad. Vorlage von Lorenz Justin Ritz. Drucker und Verleger Gustave Spengler, Lausanne. Um 1850. LM 42889

Holzschnitt. Basilisk mit dem Basler Wappenschild. Von Meister D. S. Drucker Joh. Froben, Basel, 1511. LM 42902 (Abb. 27)

Kolorierte Lithographie. Schweizerisches Musikfest Bern 1827, Plattform in Bern. Vorlage von Franz Niklaus König. Drucker Christian Albrecht Jenni, Bern, 1827. LM 42904

Lithographie. Eidgenössisches Feldschissen in Lausanne 1836. Vorlage von Kocher, Genf. Verleger Charasse et Cie., Vevey, 1836. LM 42905

Kolorierte Umrißradierung. Rheinfall «au moment du lever du soleil». Vorlage von Philippe Jacques Loutherbourg. Drucker und Verlag Christian v. Mechel, Basel, 1797. LM 42910

Zwei Kupferstiche und Radierungen. Zwei Ansichten der Verena-Einsiedelei bei Solothurn. Vorlage von Lorenz Ludwig Midart. Drucker und Verlag Chr. v. Mechel, Basel, 1779. LM 42915/42916

Kolorierte Umrißradierung. Blick auf Zug und den Zugersee von Cham aus. Vorlage von Peter Birmann, Basel. Drucker und Verlag Chr. v. Mechel, Basel, 1791. LM 42952

Edelmetall

Silbernes Besteck. Sechs Löffel und sechs Gabeln mit Beschau Neuenburg und Meistermarken Daniel Renaud. Ein Vorlegelöffel mit Beschau Neuenburg und Meistermarke Samuel Bonvèpre. 18. Jh. LM 42088–42100

Drei Paar silberne Stricknadelstiefelchen. Ein Paar davon in Form von Herrenstiefeln. 19. Jh. 1. Hälfte. G: H. Zollikofer. LM 42150–42152

Silberne Schnupftabakdose, im Innern vergoldet. Außenseiten mit geometrischen Mustern verziert. Auf dem Deckel kleines, leeres Schildchen. 19. Jh. 1. Hälfte. 4,6 x 8,1 x 1,6 cm. G: N. Büchler. LM 42168

Silberne Schnupftabakdose. Unterseite mit geometrischem Streifenmuster. Auf dem Deckel Neorocaille. Initialen «FB» (Felix Bleuler, Maler). Datiert 1865. 4,5 x 7,8 x 1,4 cm. G: N. Büchler. LM 42169

Herrenspazierstock aus braunem Rohr. Silberner Knauf mit Rocaille, Blumen und Ranken. Zürcher Beschau, Meistermarke David Zimmermann. Gegen 1800. Gesamtlänge 124 cm, Knaufhöhe 9,5 cm. G: N. Büchler. LM 42170

Neues Testament und Psalmen Davids. Beides gedruckt bei David Geßner, Zürich, 1778 und 1790. Zusammengebunden in schwarzem Samteinband mit silbervergoldetem Ziereinband und zwei Schließen. Dekor im Rotgold: Ranken, Zierbänder und verschiedene gravierte Musikinstrumente. Louis XVI. 17 x 11,5 cm. G: N. Büchler. LM 42176 (Abb. 20)

Taufmedaillon für Viktor Leopold Muos, Sohn des Johann Jakob Muos aus Zug, 1696. Silber, gegossen und ziseliert, teilweise vergoldet. Vorderseite mit Stadtwappen von Rheinfelden und Inschrift: «VICTOR · LEOPLDVS · BAPTIZATVS · RHEINFELDAE · DIE 17 MARTY 1696.» Rückseite mit den hll. Viktor und Leopold und Inschrift: «S · LEOPOLDVS — S · VICTOR». Einfassung aus gegossenem Rankenwerk. Als Bekrönung kalt bemalter österreichischer Bindenschild, darüber Adler mit Erzherzogshut. Dazu Kette. Aus Zuger Privatbesitz. Medaillon 12 x 9 cm, Kettenlänge 65 cm. LM 42265 (Abb. 18, 19)

Silberne Hostienbüchse, innen vergoldet. Runde Form, gewölbter Deckel mit graviertem Kreuz. Beschauzeichen Rapperswil, Meistermarke Hans Adam Ruch. Um 1700. Höhe 7,3 cm. LM 42267

Zwei Paar silberne Stricknadelstielchen. Ein Paar davon in Form stilisierter Eichel mit Muschelmotiv, das andere in Form stilisierter Lilien. Um 1880. G: M. Streuli. LM 42899/42900

Silberner Löffel. Beschauzeichen «G», Meistermarke «FK», vermutlich Felix Kelli, St. Gallen. 19. Jh. Anfang. Länge 17 cm. G: E. Strnad. LM 42947

Silbernes, teilvergoldetes Taufschälchen. Oval, mehrpaßförmig, mit gegossenen Henkeln. Getriebener Dekor: Tulpe in Muschelrahmen. Rückseite mit gravierter Inschrift: «Dis geschirli · VerHr ich AnnA · Catarina · V · Roll · ein geborne

SchmiDin · v. bellickha Meinen liben gettin ioseb Anthoni · besler». Beschau Uri, Meistermarke Karl Christen. Um 1660. Durchmesser 14 cm, Höhe 4,3 cm. LM 43026 (Abb. 17)

Gebäckmodel

Kuchenmodel aus Holz, rund. Darstellung des Abendmahls. Rückseite mit Brandstempel. Zürich, um 1650. Durchmesser 23 cm. LM 42293 (Abb. 15)

Gewerbliche Altertümer

Hechel. Brett aus Eichenholz, mit zwei Zahnringen besetzt. Aus Rümlang (Kt. Zürich). 18./19. Jh. Länge 120 cm. LM 42292

Sechs Hobel. Schropp-, Nut-, Kehl-, Dauen- und zwei Karnieshobel. Aus Kempten-Wetzikon (Kt. Zürich). 19./20. Jh. LM 42692–42697

Drehkran für Mühlstein. «Galgen». Aus Eggerberg (Kt. Wallis). 19. Jh. Höhe 230 cm. LM 42860

Flachsbreche. Surselvische Form mit Sitzgelegenheit für die Arbeiterin. Aus Siat (Kt. Graubünden). 18./19. Jh. Höhe 60 cm. LM 42991

Wurstreigeräte. Wurstmaschine mit Kurbel und Füllstutzen, Bräteinfüllgerät mit Holzstöpsel, fünf Bräteinfülltrichterchen aus Ziegenhorn, davon zwei mit Holzstöpsel. Aus Siat (Kt. Graubünden). 19./20. Jh. LM 42992–42998

Zwei «Schultrucken» aus Tannenholzbrettchen, mit schmalem Deckel. Bemalt. Eine mit Besitzerinschrift «JMW» und Datum 1867. Aus Brün (Kt. Graubünden). 19. Jh. Höhe 27 cm, Breite 40 cm, Tiefe 7 cm. LM 43001/43002 (Abb. 43)

Zwei Schultornister. Aus Leder, Karton und Fellimitation. Einer mit leinwandbezogenem Deckel. Rückentragriemen aus Leder. Aus Brün (Kt. Graubünden). 20. Jh. 1. Hälfte. LM 43003/43004

Keilhaue. Lochaxt für Zimmermann. Eisenblatt mit Schmiedemarken, Holzstiel. Aus Siat (Kt. Graubünden). Länge 79 cm. LM 43006

Schulwandtafel. Aus Schiefer, Tannen- und Lärchenholz. Aus Brün (Kt. Graubünden). 19. Jh. 2. Hälfte. Höhe 190 cm, Breite 167,5 cm. LM 43012

Klassenzählrahmen. Grundbrett und Kugeln aus Buchenholz, Seitenstäbe Lärchenholz. Aus Dutgen (Kt. Graubünden). 19. Jh. 2. Hälfte. Höhe 52 cm, Breite 40 cm. LM 43015

Handzeichnungen

Zwei Taufzettel. Einer für Ursula Rudin, getauft 1784, der andere für Heinrich Rudin, getauft 1786 in der Kirche von Ziefen (Kt. Baselland).

LM 42074/42075

Zwei Aquarelle. Beide Seiten einer grünen Strahlenfahne der Schützengesellschaft der Stadt St. Gallen. Anonym. 1832. LM 42087

Sepia-Pinselzeichnung. Ansicht der Stadt Freiburg i. Ue. von Süden. Wilhelm Rudolf Scheuchzer zugeschrieben. Um 1840. LM 42189

Bleistiftzeichnung und Aquarell, halbvollendet. Italienische Landschaft. Von Ludwig Vogel, 1812.

LM 42210

Bleistiftzeichnung, teilweise weiß gehöht. Blick von der Höhle des Wildkirchlis ins Freie. Von Ludwig Vogel. Wohl 1823.

LM 42211

Bleistiftzeichnung. Ansicht von Laupen (Kt. Bern). Von Eduard Kinkelin, Bern, 1841. LM 42212

Aquarell. Wasserfall der Birs in der Nähe von Choidez. Von Jacques-Henri Juillerat. Um 1820. LM 42255

Federzeichnung in Schwarz, grau laviert. Scheibenriß für eine Kabinetscheibe der St. Galler Pulvermacher Finsterling. Von Daniel Lindtmayer, 1592. LM 42863 (Abb. 25)

Fettkreidezeichnung. Ruine Steinsberg bei Ardez im Unter-Engadin. Von Robert Zünd, 1847. LM 42866

Bleistiftzeichnung, mit Sepia und grau laviert. Blick von Panix ins Vorderrheintal. Von Heinrich Maurer, 1820.

LM 42868

Aquarellierte Bleistiftzeichnung. Paßhöhe des Segnes-Passes. Von Heinrich Maurer, 1820. LM 42869

Klebebild. Freundschaftsbezeugung für einen aus dem Sonderbundskrieg zurückkehrenden Soldaten. Schweizerkreuz auf blauem Grund, mit Texten und Architektur. Von J. Konrad Rohner, Wald (Kt. Zürich). Ende 1847.

LM 42871

Aquarell. Wald- und Seelandschaft. Von Maria Füssli, 1802. LM 42885

Kohlezeichnung. Schweizer Krieger im Schlachtfettümmel. Ludwig Vogel zugeschrieben. Um 1840.

LM 42888

Federzeichnung in Schwarz, mit Sepia und grau laviert. Landschaft in holländischem Stil, Vorlage für Ofenmalerei. Von Daniel Düringer, Steckborn, 1775.

LM 42894

Federzeichnung in Schwarz, grau laviert. Ansicht von Weesen und Amden mit Walensee. Felix Meyer zugeschrieben. Um 1700. LM 42895

Federzeichnung in Braun, grau laviert. Landschaft mit breitem Fluß im Gebirge, wohl Graubünden. Conrad Meyer, Zürich, zugewiesen. Um 1670. LM 42896

Lavierte Federzeichnung in Grau. Waldlandschaft mit zwei Pferden, eines mit Reiter. Von Felix Meyer. Um 1710. LM 42898

Kolorierte Federzeichnung. Plan des ausgeführten Festungsprojekts des Schlosses Landskron (Frankreich, an der solothurnischen Grenze). Von Jacques de Tarade, Schüler von Vauban, 1711. LM 42901

Vier sepialavierte Bleistiftzeichnungen. Französische Truppen ziehen durch das Höllental bei Freiburg i. Br. Von Peter Birmann. 1801. Höhe je 53 cm, Breite 73 cm. LM 42906–42909

Aquarell mit Bleistiftvorzeichnung. Ansicht des Schlosses Zihlbrücke mit Aussicht auf die Berner Alpen. Von Johann Ludwig Aberli. Um 1765. LM 42911 (Abb. 28)

Zwei Aquarelle. Je vier Trachtenmädchen aus verschiedenen Kantonen. Von David Alois Schmid. Um 1830/40. LM 42912/42913

Aquarellierte Federzeichnung. Ansicht von Bad Pfäfers (Kt. St. Gallen). Von David Alois Schmid. Um 1830. LM 42914

Tuschpinselzeichnung, leicht gouachiert. Portrait des Pfarrers P. P. Bruch von Wädenswil. Anonym. 1818. LM 42977

Federzeichnung in Schwarz, sepialaviert. Scheibenriß mit Handwerksdarstellungen: Hufschmied, Müller, Bäcker und Wirt. Von Daniel Lindtmayer, 1601. LM 42979 (Abb. 26)

Keramik

Speise-, Entremets- und Dessertservice aus Porzellan, bestehend aus ovaler Deckelterrine, zwei Vorlegeschalen, zwei Salatschüsseln, Saucièr, sechs tiefen Tellern, sechs flachen Tellern, sechs Salattellern; ovaler Servierplatte, sechs Henkeltöpfchen mit Deckeln; rundem und zwei ovalen Körben mit Untersätzen, sechs Desserttellern. Bunt bemalt mit Blumensträußen. Speiseservice mit einfacherem blauem Rand, Dessertservice mit gezacktem Goldrand. Alle Stücke mit blauer Fischmarke. Manufaktur Nyon. Um 1800. LM 42107–42149 (Abb. 39)

Bemalte Bartschale aus Fayence. Im Spiegel von Draperie und Blumengirlande umrahmtes Schild mit Aufschrift «Jacob Nägeli» und Datum 1832. Fayencefabrik des H. Jakob Nägeli, Kilchberg-Schooren. Durchmesser 25,5 cm. G: N. Bürchler. LM 42181

Teller aus Steingut. Schwarzer Umdruckdekor «Denkmal d. Schlacht b. St. Jacob». Manufaktur Schramberg, Schwarzwald. Um 1840. Durchmesser 22,3 cm. LM 42225

Cachepot oder Weinkühler aus Fayence. Achtpaßform mit profiliertem Rand, abgesetztem Standfuß und zwei Rocaillehenkeln. Bemalt mit bunten Blumen. Marke rotes Z mit Punkt. Manufaktur Zürich-Kilchberg. Um 1765. Höhe 18 cm. LM 42264 (Abb. 41)

Teller aus Steingut. Bedruckt mit blauem Rand und schwarzen Blumen, im Spiegel Ansicht von Kaiserstuhl. Süddeutsches Fabrikat. Um 1840. Durchmesser 17,7 cm. G: T. Homberger. LM 42268
Spielzeugpferdchen aus rötlichem Ton. Bodenfund aus dem Gebiet Neuhaus, Gemeinde Pfäffikon (Kt. Zürich). 15. Jh. 2. Hälfte. Höhe 5 cm, Länge 7,5 cm. LM 42297

Turmofen aus Fayence, bestehend aus blau bemalten Kranz-, Gesims-, Fries- und Eckkacheln und meergrün glasierten Füllkacheln. Zürcher Arbeit. Aus Zürich. Um 1770. Gesamthöhe ca. 198 cm. G: E. Beck. LM 42298–42554 (Abb. 23, 24)

Empire-Ofen aus Fayence. Teilweise mit Mangan bemalt. Hafnersignaturen «FL», «IW», «HM». Zürcher Arbeit. Aus Zürich. Um 1820. Höhe 204 cm. G: E. Beck. LM 42555–42640

Biberschwanzziegel mit eingeritzten Sternmustern. Vom Dach des ehemaligen Kornhauses in Rheinau (Kt. Zürich), erbaut 1703/04. Länge 40 cm, Breite 16,5 cm. LM 42689

Kastenofen, bestehend aus blau bemalten Kranz-, Eck-, Fries- und Basiskacheln (meergrüne Füllkacheln fehlen). Kranzkachel mit Signatur «M: Johann Jakob Fach, hafner zu Schweitz. Anno 1769». Aus Schwyz. Datiert 1769. LM 42715–42755

Sechs Ofenkacheln. Eine Eck-, drei Fries- und zwei Füllkacheln. Eine grün glasiert, die übrigen braun-gelb bemalt unter transparenter Glasur mit Kupfer- und Mangansträhnen. Drei signiert und datiert 1791. Hafner Bonifaz Notter, Boswil. Aus Maschwanden (Kt. Zürich). Breiten 20,5–21,5 cm. LM 42756–42762

Biberschwanzziegel mit Stempelverzierungen: zwei Köpfe in Profilansicht über Tafel mit Inschrift «IOS+IE/IN/W. W. 1792». Aus Sarmenstorf (Kt. Aargau). Länge 40 cm, Breite 15,5 cm. LM 42861

Biberschwanzziegel mit Stempelverzierungen: in ovaler Kartusche stehender Mann mit Rost und Datum 1797. Eingeritzte Inschrift «1800 Jahr» (Stempel 1797). Aus Sarmenstorf (Kt. Aargau). Länge 40 cm, Breite 17,5 cm. LM 42862

Ofenkachel. Frieskachel mit vertiefter Zweipaßkartusche. Weiß engobiert, blau bemalt mit einem Bauern, der eine Sau mit Jungen durch eine gebirgige Landschaft führt. Aus Rudolfstetten (Kt. Aargau). Um 1733. Höhe 18 cm, Breite 28,5 cm. LM 42864

Ofenkachel. Frieskachel aus Fayence, blau bemalt. In rechteckiger Zweipaßkartusche Ansicht eines Städtchens. 18. Jh. 1. Hälfte. Höhe 12,8 cm, Länge 38 cm. LM 42865

Teeservice aus Steingut, bestehend aus Wasserkanne, Teekanne, Zuckerdose, zwei Konfekttellern, sechs Tellern, sechs Tassen und sechs Untertassen. Schwarzer Umdruckdekor mit Blüten-, Blatt- und Fruchtweigen, auf den Tellern Schweizer Ansichten. Manufaktur Scheller, Kilchberg. Um 1850. LM 42917–42933a (Abb. 40)

Ofenkachel. Reliefierte, grün glasierte Füllkachel mit Darstellung von «S. IACOBUS MAIOR», umrahmt von Muttergottes und Johannes, Gottvater zwischen zwei Putten mit Füllhörnern und Maskaronen. Winterthurer Werkstatt. 17. Jh. 1. Hälfte. Höhe 40 cm, Breite 32 cm. LM 42953

Ofenkachel. Reliefierte, grün glasierte Füllkachel mit Darstellung der Verkündigung. 17. Jh. Ende. Höhe 23 cm, Breite 20 cm. LM 42954

Zwei Ofenkacheln. Blau bemalte Füllkacheln, die eine mit zwei Engeln in Landschaft, die andere mit Stadtlandschaft und Figurenstaffage. Aus Wettingen (?) (Kt. Aargau). 18. Jh. LM 42955/42956

Ofenkachel. Gebogene, reliefierte Füllkachel, grün glasiert. Darstellung einer Cellistin unter Arkade. Aus Weggis (Kt. Luzern). 17. Jh. 1. Hälfte. Höhe 20 cm, Breite 17 cm. LM 42957

Drei Ofenkacheln. Blau bemalte Frieskacheln. Mann, der ein Grab aufsucht; springender Hirsch; Stadtansicht. Aus Zürich-Höngg (?). 18. Jh. 2. Hälfte. Höhe 14–15,5 cm, Breite 23–23,5 cm. LM 42958–42960

Drei Ofenkacheln. Frieskacheln mit weiß engobierter Schauseite und engobierter Bemalung unter Bleiglasur. In geripptem Vierpaßrahmen Architekturdarstellung; Eselreiterin; drei Männer zwischen zwei Bäumen. Aus Rotkreuz (Kt. Zug). Um 1800. Höhe 13,7 cm, Breite 33,5–34,5 cm. LM 42961–42963

Drei Ofenkacheln. Blau bemalte Frieskacheln. Eine mit Signatur und Datum, die andern mit Gebäuden und Figurenstaffage in Landschaft. Hafner Johann Rudolf Zehnder, Lichtensteig. Datiert 1773. Höhe 14 cm, Breite 26,5–28 cm. LM 42964–42966

Zwei Ofenkacheln. Blau bemalte Frieskacheln. Landschäfchen in reichen Rocaillerahmen mit Hundeköpfen. Hafner Johann Jakob Breitenmoser, Lichtensteig, 1768. Höhe 14 cm, Breite 31,6 cm.
LM 42967/42968

Zwei Ofenkacheln. Blau und manganviolett bemalte Frieskacheln mit Landschaftsmotiven und Rocaille. Hafner Johann Rudolf Zehnder, Lichtensteig, 1793. Höhe 14,5 cm, Breite 27,2 cm.
LM 42969/42970

Fünf Ofenkacheln. Blau und manganviolett bemalte Frieskacheln. Hafner wohl Johann Rudolf Zehnder, Lichtensteig. Eine datiert 1787. LM 42971–42975

Terrakottarelief. Allianzwappen des Jakob Techtermann und der Regula Ammann in Frührenaissancerahmen. Kalt bemalt in den Farben Olivgrün, Blau, Rot, Gelbbraun und Eisengrau. Teilweise vergoldet. Aus *Freiburg i. Ue.* Datiert 1518. Höhe 60 cm, Breite 61 cm, Dicke 5 cm. LM 43013 (Abb. 14)

Sieben Ofenkacheln. Frieskacheln mit weiß engobierter Schauseite mit geritztem und gemaltem Dekor. Hafner wohl Kaspar Peyer, Kindhausen. Eine datiert 1864. Höhe 15,5 cm, Breite 23,2 cm.
LM 43016–43022

Drei Ofenkacheln. Grün glasierte Füllkacheln mit geritzten Inschriften in vertieften Zweipaß-Kartuschen. Aus *Rapperswilen* (Kt. Thurgau). 1763. Höhe 23,8–24,2 cm, Breite 21,3–21,4 cm.
LM 43023–43025

Ofenkachel. Blau bemalte Füllkachel. In Vierpaßkartusche von Hunden gehetzter Hirsch. Hafner Rodolphe Perier, 1737. Höhe 25 cm, Breite 19,5 cm.
LM 43031

Kostüme und Zubehör

Dreieckschultertuch aus weißem Baumwollbatist mit reicher Weißstickerei. Wellenbänder mit Blumenkörbchen und Streublümchen. 19. Jh. 1. Hälfte. 105 x 165 x 72 cm. G: N. Büchler.
LM 42163

Frauenschultertuch aus weißem Baumwollbatist mit Weißstickerei in Tamburiertechnik. Blumen mit verschiedenen Mustern in Hohlsaumtechnik. 19. Jh. 1. Hälfte. 83 x 89 cm. G: N. Büchler.
LM 42164

Kaschmirschal aus bunter Wolle, maschinen gewoben. In der Mitte schwarzer Spiegel, stark vom roten Ziermotiv übersponnen, bunte Fransen. Eventuell Glarner Arbeit. Um 1865. G: N. Büchler. LM 42165

Zwei weiße Herrenwesten, Vorderteile aus Baumwolle. 18. Jh. Ende. G: M. L. von Muralt. LM 42196/42197

Ein Paar Frauenmanschetten aus weißem Leinen mit reicher Weißstickerei. Ranken, je zwei Schmetterlinge. Innen Initialen «DE» (= Escher). 18. Jh. Kleinste Breite 13 cm. G: M. L. von Muralt.
LM 42204

Schal aus feiner Kaschmirwolle, in Sechsfarbendruck bedruckt, an zwei Enden weiße Fransen. Um 1845. 180 x 180 cm. G: A. Kentsch. LM 42224

Damenkleid, bestehend aus Jupe und Oberteil. Gestreifter Louis-XVI-Stoff. Vermutlich Lyoner Arbeit. Um 1785. Jupe-länge 98 cm. G: M. Hotz. LM 42683

Vorderteile einer Herrenweste aus roter Atlassseite mit gestepptem, geschwungenem Rautenmuster. Taschen mit Zierknöpfen. 18. Jh. Mitte. Länge 92 cm.
LM 42938

Damenkleid, bestehend aus Jupe und Manteau mit Watteaufalte. Hellgrün-rosa gestreifte Seide mit bunten broschierten Blumenbouquets. Reiche Seidenspitzen-garnitur mit Seidenbandröschen, -maschen und -bändchen. Louis XVI. Jupe-länge 92 cm, Rückenlänge Manteau 162 cm. LM 42941 (Farbtafel S. 2)

Damenkleid und zugehöriges Mädchenkleid aus gestreifter Seide. Empire. Rückenlänge Damenkleid 153 cm, Rückenlänge Mädchenkleid 109 cm.
LM 42942/42943

Herrenanzug, bestehend aus Rock und Hose. Aus orangerosa Ripsseide. Passementeriezierstücke auf der Brust und bei der Seitenfalte. Um 1760. Rückenlänge Rock 109 cm, Schritt-länge Hose 43 cm. LM 42944

Herrenweste aus Goldbrokat mit broschierten bunten Blumenbouquets und Ranken. Goldene Zierknöpfe. Um 1760/70. Rückenlänge 59 cm. LM 42945

Herrenweste aus weißer Atlassseite mit Ziermuster: senkrecht verlaufende, gebrochene Spitzenbänder und schmale Blumenranken. Verziert mit Goldspitze und Goldknöpfen. 18. Jh. 2. Drittelp. Rückenlänge 85 cm. LM 42946

Brieftasche aus weißer Baumwolle, ganz überdeckt mit Steppstickerei. Ornamentales Randmotiv, im Innern symmetrische Blumengewächse. 18. Jh. 1. Hälfte. 21 x 15 cm. LM 42985

Malerei

Sägebild. Ölgemälde auf Holz, den Umrissen nach ausgesägt. Kruzifixus mit Maria Magdalena. Anonym. Aus dem *Fricktal* (Kt. Aargau). Um 1740.
LM 42188

Ölgemälde. Portrait des Baslers Hieronymus Müller (geb. 1575, gest. 1651), im Alter von 54 Jahren. Von Samuel Hofmann, 1629. LM 42190 (Abb. 30)

Münzen und Medaillen

Luzern, Schilling 1647, Billon. M 12146
Kelten, Stater, den Helvetiern zugeschrieben, Gold. M 12718

Luzern, Kreuzer, 15. Jh., Billon. M 12720
Basel, Dickenklippe 1621, Silber.
M 12721

Bistum Chur, Joseph Mohr von Zernez (1627–1635), Dukat o. J., Gold.
M 12722 (Abb. 16)

Plakette von Carl Burkhardt auf Ferdinand Matt, 1. Pfarrer an der Liebfrauenkirche in Zürich, Silber. G: R. Fischer.
M 12724

Plastik

Holzstatue, gefaßt. Stehende unbekannte Heilige. Unterarme und Spitzen der Schuhe abgebrochen, Attribute fehlen. Rückseite mit innen signiertem Deckbrett: «1710. Jacob Hunger Bildhaw(er) von Rapperschwil hats gemacht». Höhe 95 cm. LM 42266 (Abb. 21)

Hausaltärchen. Dreiecksiger, retabelähnlicher Aufbau mit vorspringender Mittelachse. Bekrönt von Kruzifixusgruppe. Zentrum der Altarfläche mit geschnitzter und gefaßter Gruppe der gekrönten Maria mit Kind, flankiert von Figuren des Erzengels Michael und des Schutzengels mit Kind. In der Mitte des Sockelgeschosses in verglaster Nische geschnitzte und bemalte Figur des römischen Katakombenheiligen Candidus auf Ruhebett. Übrige Flächen mit 131 Miniaturreliquien auf reich mit Gold- und Silberfäden ornamentiertem Grund. Aus der Kirche des Ursulinenklosters *Pruntrut* (Kt. Bern). Um 1730–40. Gesamthöhe 90 cm, Breite 81 cm. LM 43014 (Abb. 22)

Siegelstempel und Siegelabgüsse

Siegelstempel eines Mitgliedes der Familie Zeller in Zürich. Ovaler Stempelfläche mit Wappen Zeller in reich verzielter Kartusche. Stempelplatte aus Messing, Griff aus gedrechseltem Buchsbaumholz mit aufschraubbarem Holzdeckel. Signiert «B», vermutlich Hans Caspar Bruppacher, Wädenswil. 18. Jh. 2. Hälfte. Platte 2,5 x 2,1 cm, Griffhöhe 7,6 cm. LM 42671

Siegelstempel des Schweizer Konsulats in Kalkutta. Runde Stempelfläche mit dem Wappen der Eidgenossenschaft. Umschrift «CONSULAT DE SUISSE CALCUTTA». Stempelplatte aus Messing, Griff fehlt. Nach 1875. Platten-durchmesser 3,5 cm. G: Eidg. Politisches Departement. LM 43034

Siegelstempel einer nicht identifizierten Schweizer Familie. Ovale Stempelfläche mit Wappen in ovalem Schild, gehalten von einem bärtigen Mann in der Tellen-Tracht aus der Zeit der Helvetik. Stempelplatte und durchbrochener Griff aus Silber. Griff mit undeutlichem Beschauzeichen, vermutlich Genf. Um 1815. Platte 2,3 x 2 cm. Griffhöhe 2,3 cm. G: O. Reverdin. LM 43035

Originalsiegel des Weihbischofs von Konstanz Johann Anton Tritt, Bischof von Tiberias, um 1621. G: R. Fischer. S 82241/82242

Modell zu einem Siegelstempel der Familie v. Fischer, Bern. Arbeit des J. B. Frener, Bern 1842. Durchmesser 17 cm (Kopie). S 82245

150 Gipsabgüsse nach Originalsiegeln des Staatsarchivs des Kantons Wallis in Sitten; darunter hauptsächlich Material aus dem Wallis und den angrenzenden Gebieten (in der eigenen Werkstatt angefertigt). 13.–19. Jh.

284 Gipsabgüsse (in der eigenen Werkstatt angefertigt):

Siegel der Geistlichkeit:

Genf, Bischöfe, 1131, 1164, 1198, 1213, 1221, 1261, 1269, 1276, 1298, 1317, 1339, 1409, 1440, 1477

Offizial, 1226, 1251, 1278, 1308, 1322, 1355, 1365, 1393, 1401

Kapitel, 1200, 1246

St.-Jean, Prior, 1317, 1453

St.-Victor, Konvent, 1200

Lausanne, Bischöfe, 1115, 1141, 1147, 1166, 1181, 1219, 1221, 1231, 1240, 1273, 1307, 1311, 1321, 1330, 1341, 1349, 1356, 1375, 1394, 1399, 1428, 1434, 1441, 1466, 1477, 1516, 1603, 1696

Administrator, 1469

Generalvikar, 1343

Sekretär des Bischofs, 1313

Kapitel, 1180, 1201, 1299, 1338, 1526

Offizial, 1260, 1293, 1294, 1296, 1311, 1337, 1346, 1389, 1392, 1394, 1402, 1461, 1480

Propst, 1268

Thesaurar, 1267, 1518

Kantor, 1264, 1302, 1343, 1504

Sakristan, 1289, 1294

Kanoniker, 1230, 1245, 1248, 1254, 1264, 1296, 1340, 1360

Dekan, 1284, 1299, 1311, 1331

Dominikaner, 1251, 1298, 1408

Franziskaner, 1280

Sainte-Croix, 1251

Saint-Maire, 1289, 1324, 1392

Spital, 1314, 1331

Orléans, Scolasticus, 1482

St. Georg (Schwarzwald), Abt, 1495

Siegel weltlicher Institutionen:

Bern, Fischer-Post, Bureau général, 18. Jh.

Luzern, Postbureau, 19. Jh.

Saint-Imier, Bureau des postes, um 1815

Schaffhausen, kt. Polizeikommission, 1851

Sonceboz, Bureau des postes, 1817

Tavannes, Bureau des postes, 1817

Waldshut, Stadt, 1283, 1320

Siegel von Herrschern und Privatpersonen:

de Bourgogne, duchesse Isabelle, 1438

v. Bärenfels, Hans, 1487

v. Berneck, Konrad, 1312

Bodmer, Kaspar, 1572

v. Fischer, 1760, 18. Jh., 19. Jh.

v. Fischer, Friedrich, um 1900

Fischer v. Reichenbach, 1765, 18. Jh., um 1820, 19. Jh.

Hedlinger, Johann Karl, 18. Jh.

Hedlinger \approx Schorno, 18. Jh.

Hedlinger v. Hettlingen, 18. Jh.

v. Hinwil, Hermann, 1309

Holzach, Konrad, 1367

Itschner, Peter, 1530

Manesse, Johann, 1367

Mettler, Hans, 1546

Meyer v. Schauensee, 19. Jh.

Mülner, Eberhard, 1367

Pfenninger, Hans, 1477, 1564; Heini, 1477

Ryffel, Andreas, 1552; Melchior, 1636; Wälti, 1562

Schorno, 18. Jh.

Schorp v. Freudenberg, Jakob, 1487

Schwend, Ulrich, 1367

v. Steiger \approx v. Fischer, 18. Jh.

Truber, Heinrich, 1367

Wirz, Burkhard, 1483; Hans Diepold, 1538; Hans Konrad, 1593

Zscheppenbürlin, Hieronymus, 1487

Textilien

Drei Lesezeichen. Durchstichbildchen, Papier, mit bunter Seide bestickt. Zwei davon mit Sprüchen. 19. Jh. 1. Hälfte. G: N. Bürchler. LM 42172–42174

Drei Durchstichbildchen, mit bunter Seide bestickt. Eines mit Darstellung eines Korbes mit Früchten und Blättern, zwei mit Blumenbouquets. 18. Jh. Ende. LM 42294–42296

Zwei zusammengehörige Überzüge, einer für kleines Kopfkissen, der andere für kleines Deckbettchen. Weiße Baumwolle, mit bunter Seide bestickt. Darstellungen von Blumenvasen, Landschaften und Blumensträußchen. Initialen «AM». 18. Jh. letztes Drittel. G: C. Bodmer. LM 42707/42708

Stoffdruck. Weiße Baumwolle, violett bedruckt. Arbeit von Oberkampf in Jouy, nach einer Zeichnung von Prudhon. Um 1805. 60 x 93 cm. G: K. Zeller. LM 42713

Überschlag eines Bündner Prunkleintuchs aus weißem Leinen mit roter Stickerei. Ziermotive: Ranken- und Blumenmotiv mit zwei Vögeln, gekrönte Löwen, Granatapfel- und Nelkenmotiv mit zwei Vögeln. Am Rand Klöppelspitze. 18. Jh. Anfang. 166 x 116 cm. LM 42980

Decke aus weißem Leinen mit Nadelspitze an den Schmalseiten. In den Ecken eingesetzte Quadrate mit Filet und eingestopften Motiven. Initialen «A M A». Aus dem Kloster Fahr (Kt. Aargau). 17. Jh. 69 x 122 cm. LM 42981

Verwahrtuch, in Privathaus bei Versehängen gebraucht. Aus feinem weißem Leinen, am Rand Nadelspitze, ganz außen Klöppelspitze. An drei Ecken herzförmige Quasten, an denen wiederum drei kleine Quasten hängen. Initialen «IIZ». 16. Jh. 76 x 60 cm. LM 42982

Zwei Leinenspitzen. Französische oder italienische Nadelarbeit in point plat de Venise-Technik. 17. Jh. 2. Hälfte. LM 42986/42987

Baumwolltuch, Fünffarbendruck. Darstellungen bezugnehmend auf Johann Caspar Lavaters Physiognomische Fragmente. Glarus. 18. Jh. Ende. 71 x 71 cm. LM 42988 (Abb. 29)

Baumwolltuch, in Braun und Blau bedruckt. Darstellungen von militärischen Persönlichkeiten und Geschehnissen der Schweiz von 1847 und 1848. 69 x 82 cm. LM 42989

Uhren

Taschenuhr. Gehäuse aus Silber, mit Marke «AM». Zifferblatt aus Silber, zwei Zeiger und das Werk aus vergoldetem Kupfer. Reich verzierte Schutzschale aus getriebenem Silber. Uhrmacher Jean Emanuel Tschiffeli von La Neuveville, tätig in Bern. Um 1750. Durchmesser der Schutzschale 4,9 cm. LM 42261 (Abb. 36–38)

Taschenuhr. Gehäuse aus Messing. Zifferblatt aus Silber, mit einem Messingzeiger für die Stunden, einem Eisenzeiger für den Wecker und einer runden Öffnung für das Datum. Reich verziertes Werk aus vergoldetem Messing. Massives Übergehäuse mit Deckel, aus Messing. Uhrmacher Pierre Tollot, Genf. Um 1690–1700. Durchmesser des Übergehäuses 5,4 cm. LM 43027 (Abb. 31, 32)

Taschenuhr. Extraflache Form. Gehäuse und Staubdeckel aus Gold, reich ziseliert und zum Teil emailliert. Unter dem Glas lässt der schmale Zifferring aus Silber das ganze, reich verzierte Werk sichtbar. Zwei Stahlzeiger. Uhrmacher

Robert Brandt, La Chaux-de-Fonds. Um 1830. Durchmesser ohne Ring 3,7 cm, Gesamtdicke 4,5 mm. LM 43028 (Abb. 33–35)

Gartensonenuhr. Runde Bronzeplatte mit bronzenem Schattenzeiger. Auf der Platte die Zeiteinteilung in Monate, Stunden und Minuten, eine Windrose und das Wappen der Familie de Pesmes zwischen zwei Greifen. Angefertigt für den Garten des Schlosses St-Saphorin oberhalb Morges für den damaligen Besitzer François Louis de Pesmes (1668–1737). Hergestellt von Thomas Heat, London. Um 1730. Plattendurchmesser 40 cm. LM 43029

Waffen und Uniformen

Zwei Degen mit gegossenen vergoldeten Bronzegriffen und Griffschalen aus Perlmutt. Klingen zweischneidig geätzt, geblätzt und vergoldet. Schwarze Lederscheiden mit vergoldeter Messinggarnitur. Wohl französisch. 19. Jh. Mitte. Gesamtlängen 96/94 cm. L: J. Bryner. LM 42085/42086

Drei Käppis für Guide, Infanterieleutnant und Pontonier. Eidg. Ordonnanz 1884 bzw. 1898. G: M. Kaiser. LM 42216–42218

Uniformteile aus der ersten Hälfte des 20. Jh. Unter anderem die Uniform eines Feldpredigers. G: R. Epprecht. LM 42228–42249

Pistole mit Perkussionszündung und kippbarem Lauf. Bezeichnet «Invention par Corevon à Yverdon». 19. Jh. Mitte. Länge 27 cm. LM 42254

Kampfanzug 1961, Sturmgewehr Ordonnanz 1957, Stahlhelm, 6 Paar Ordonnanzschuhe, 1953. LM 42641–42649

Epauletten. 6 Paare und 7 Einzelstücke. Eidgenössisch und kantonal. 19. Jh. G: U. von Sury d'Aspremont. LM 42650–42662

Standstutzen mit achtseitigem gezogenem Lauf, Nußbaumschäftung und Messinggarnitur. Bezeichnet «J. Wiederkehr à Zurich». 19. Jh. Mitte. Länge 135,5 cm. LM 43030

Zinn

Zwei Meßkännchen aus Zinn. Spitzschnabel, einfacher Henkel, Deckel mit Palmette als Drücker. Auf dem Deckel graviert «V» (Vinum) bzw. «A» (Aqua). Ungerade Engelmarke mit «F». 18. Jh. Höhe 12,8 cm. L: J. Bryner. LM 42083/42084

Résumé du rapport annuel pour 1968

Fondation von Effinger-Willegg

En 1963, la fondation acquit l'ancienne auberge «zum Bären», située au pied du château de Willegg et qui faisait autrefois partie intégrante du domaine de Willegg. La commission fédérale pour le musée national a voué toute son attention à la restauration de cet immeuble du XVII^e siècle, commencée en mai 1968. Elle sera achevée en 1969.

Musée et public

Les grands travaux exécutés ces dernières années «derrière les coulisses» commencent à porter des fruits, visibles également pour le grand public. Si la mise à jour de l'inventaire, l'étude scientifique des collections et l'aménagement des réserves sont loin d'être terminés, ces entreprises en sont cependant arrivées au point où elles permettent de passer, en toute connaissance de cause, à l'organisation de l'exposition. Les plans pour cette exposition sont en travail depuis longtemps. Cette année, le musée a pu inaugurer plusieurs salles, réaménagées ou entièrement nouvelles: époque des invasions (V^e–VII^e siècle); uniformes cantonaux du XIX^e